

Offenbach Post

KULTUR

Samstag, 19. November 2016

Nahaufnahmen zwischen Totenkult und Tierleben

„Walhalla“ von Kaya Theiss in Offenbacher Galerie Hühsam

Von Carsten Müller

OFFENBACH • Schafe in der Walhalla und auf sattgrünen Wiesen vor der Donaustauffer Ruhmeshalle: Die Künstlerin Kaya Theiss blickt in großformatigen Ölmalereien in der Offenbacher Galerie Hühsam augenzwinkernd auf deutsche Geschichte, bricht wehevollen Ernst auf, indem sie eine Herde Schafe durch den Ehrentempel treibt oder diese wie auf einem touristischen Erinnerungsfoto vor dem Hügel posieren lässt.

Wo pralles Leben auf versteinerten Totenkult trifft, schlägt auch die sonst so gravitatisch anmutende (und schwer zu bändigende) Ölmalerei muntere Pointen. Und die Offenbacher Malerin versteht sich darauf, mit virtuoser Geste pikante Details einzufangen, wie sie den Blick fürs große Ganze bewahrt. Die Landschaft rund um Bayerns Akropolis lädt sie gleichsam mit Licht und tiefsten

Schatten auf. Den November-Blues vertreibt eine gleißende Wintersonne in der Nahansicht der Heidschnucke auf verschneiter Taunuswiese. Nur zwei Möpfe lässt das kalt, die es sich auf reich mit Ornamenten verzierten Perserteppichen und konstruktivistischem Patchwork-Sofa gemütlich gemacht haben.

→ Kaya Theiss: Walhalla, bis 25. November in der Galerie Hühsam, Offenbach, Frankfurter Str. 61. Geöffnet: Mittwoch bis Freitag 15-20 Uhr und nach Vereinbarung unter ☎ 069 810044



Kaya Theiss: „Perser V“, Öl auf Leinwand, 2016 • Foto: cm